



# DER PLAN

## Normalette Surprise

Reissue (Original von 1981)  
CD / LP (180g Vinyl) / Download  
VÖ: 27. Juli 2012



**Label: Bureau B**  
**Kat-Nr.: BB105**  
**Barcode (EAN):**  
CD 4047179633420  
LP 4047179633413  
Distributor: Indigo  
Indigo-Bestell-Nr.:  
963342 (CD)  
963341 (LP)

### Tracklisting:

1. Leb doch
2. Renate
3. Meine Freunde
4. Sie hat mich verlassen
5. Pausen-Sassa
6. Wenn der Sonne ist verblüht
7. Kleine Schlager-Revue
8. Frä. Nicol
9. Ich bin ein Computer
10. Robot-Bolero
11. Generäle essen gerne Erdbeereis
12. Das Insekt
13. Wat's dat?
14. 4 Stapfen im Schnee
15. Zurück in die Atomsphäre

### Bonus:

16. Da vorne steht ne Ampel
17. Rot Grün Tod
18. Einfachheit, Brot, Klarheit, Liebe, Tod
19. 8 1/2 B
20. Der Regen tropft
21. Es ist das Glück
22. Film Noir 1979
23. Rosarote Schweinchen

### Diskografie:

- 1980** Geri Reig  
**1981** Normalette Surprise  
**1982** Die letzte Rache  
**1984** Japlan  
**1987** Es ist eine fremd und seltsame Welt  
**1989** Die Peitsche des Lebens  
**1993** Live At The Tiki Ballroom  
**2004** Die Verschwörung

### Promo-Kontakt:

Bureau B  
Matthias Kümpflein  
Tel. 0049-(0)40-881666-63  
matthias@bureau-b.com

**Cover/Presskit-Download:**  
[www.bureau-b.com/releases](http://www.bureau-b.com/releases)

### In wenigen Sätzen

- Der Plan (Moritz R®, Frank Fenstermacher, Pyrolator) gelten als zentrale Wegbereiter der Neuen Deutschen Welle. Mit ihrem zweiten Album „Normalette Surprise“ wandeln sie weiter auf den experimentell-elektronischen Spuren des Debütalbums „Geri Reig“, sind aber etwas zugänglicher und noch deutlich verspielter. **File under: Synthiepop from outer space.**

- Reissue im Digipak mit Linernotes von Carsten Friedrichs (Superpunk), seltenen Fotos und **sechs Bonustracks**

- erhältlich als CD, Download und als 180g-Vinyl

.....

1980 spielte der Zeitgeist ausnahmsweise den Richtigen in die Karten. Wer waren die Richtigen? Natürlich Moritz R®, Frank Fenstermacher und Pyrolator = Der Plan. Angeödet vom Herkömmlichen und voller Enthusiasmus trafen sie auf ein Publikum, dem es genauso ging. Und weil die Schallplattenfirmen derart bräsig waren und den Plan nicht unter Vertrag nehmen wollten, entstand, aus der Not geboren, auch noch das wunderbare Label Ata Tak.

„Normalette Surprise“ ist das zweite Album des Plans und erschien 1981, ein gutes Jahr nach dem Debüt „Geri Reig“. Man hört sofort, dass es sich um ein Plan-Album handelt, und doch finden sich auf „Normalette Surprise“ einige, nun ja, Überraschungen. Die erste Nummer, „Leb Doch“, ist ein hervorragender Popsong. Man kann viel (Gutes) über „Geri Reig“ sagen, aber ein Popsong findet sich darauf nicht. „Leb Doch“ besticht durch seinen harten Rhythmus, seinen unterkühlten Gesang und seinen deutschen Text. Moment mal, harter Rhythmus, unterkühlter Gesang, deutscher Text? Genau, der Plan hatte hier die Blaupause für das geschaffen, was kurze Zeit später die „Neue Deutsche Welle“ werden sollte. Obwohl Blaupause etwas harmlos klingt. Eigentlich war es mehr eine Art Urknall.

Und noch etwas Neues. Beziehungsweise etwas Altes. Bizarrerweise wurde der Plan von ihren amerikanischen Künstlerfreunden, unter anderem von dem umstrittenen Vortragskünstler Boyd Rice, in die erstaunliche Welt des deutschen Schlagers eingeführt. Ein buntes, absurdes Universum galt es von nun an zu erforschen. Deutlichste Spuren dieser neuen Passion auf „Normalette Surprise“: „Kleine Schlager Revue“ und „Sie hat mich verlassen“.

Und so findet sich auf „Normalette Surprise“ alles, was später zum Markenzeichen sowohl des Plans als auch des Labels Ata Tak werden sollte: Elektronik und Schlager, Noise und Pop. Und dem Plan gelang, was die Protagonisten von Anfang an wollten und was nur den wenigsten gelingt: etwas Eigenes.